

Toranlage am jüdischen Friedhof wird heute eingeweiht



Die bereits restaurierten Pfosten am Eingang zum jüdischen Friedhof werden das schmiedeeiserne Tor aufnehmen.

## Ein repräsentativer Zugang zur Stätte der Ewigkeit

**Beckum (gl).** Die Toranlage für den alten jüdischen Friedhof ist fertig gestellt. Zur Einweihung lädt der Heimat- und Geschichtsverein heute zu 18 Uhr alle Interessierten ein.

Der jüdische Friedhof am Ostwall hat sich bis zur Gegenwart weitgehend unverändert erhalten und ist damit heute das bedeutendste Denkmal der in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts gegründeten jüdischen Gemeinde Beckum, wie der Verein schreibt. Nahe des Kollenbachs wurden bis in die Zeit der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten viele ihrer verstorbenen Gemeindemitglieder beerdigt – daran erinnern etliche teils über 200 Jahre alte Grabsteine und geben diesem Ort mit seiner natürlichen Belassen-

heit eine ganz besondere Atmosphäre.

Zu verdanken ist dieser beeindruckende Zustand allein der jüdischen Tradition, wonach ein Grab der ewigen Ruhe dient und völlig unversehrt bleiben soll, wie der Heimatverein weiter erklärt. Nur die Natur dürfe einwirken. Deshalb wird auch am rechten Torpfeiler auf einer Bronzetafel wieder zu lesen sein: „Beth olam – Stätte der Ewigkeit“.

Um die besondere Würde und Bedeutung dieses Ortes wieder besser hervorzuheben, hat sich der Heimat- und Geschichtsverein Beckum vor einigen Monaten entschlossen, die Toranlage des jüdischen Friedhofs nach historischem Vorbild zu erneuern („die Glocke“ berichtete). Mit Hilfe von

vielen engagierten Beteiligten konnte dieses Vorhaben nun realisiert werden.

Zukünftig soll das erneuerte Tor in erster Linie wieder eine Zierde dieses wichtigen Ortes sein und auf Spuren jüdischen Lebens in Beckum aufmerksam machen. „Nicht zuletzt soll es aber auch an Verfolgung, Vertreibung und Ermordung jüdischer Menschen in nationalsozialistischer Zeit erinnern und so die selbstverständliche Verpflichtung für jüdisches Erbe zeigen“, erklärt der Heimatverein.

Zur offiziellen Fertigstellung der Toranlage werden heute Abend Vertreter der jüdischen Gemeinde Dortmund, der Stadt Beckum, der Sponsoren und der Ausführenden erwartet.